

# Adventuria<sup>®</sup> Social Network

Ein digitaler Resonanzraum  
für emotionale und soziale Lernprozesse  
bei (zukünftigen) Lehrkräften



# Lernen ohne Ziel?

- Lernprozesse abhängig von
    - Können, Wissen, Wollen (Ellinger & Hechler, 2018)
    - Fördermaßnahmen / Didaktik (Einhellinger et al 2014; Stein & Stein, 2020)
    - Habitussensitivität (Ellinger & Kleinhenz, 2022)
    - LehrerInnen-Persönlichkeit (Ellinger & Brunner, 2015; Stein, 2004)
- Klare Lernziele

# Lernen ohne Ziel?



facebook

December 2010

# Experienzielle Kommunikation

- Adaptive Gesprächsverläufe in Situationen der „Offenheit“
  - Ich-Du: Zuhören
  - Ich-Ich: Innere Erlebensphänomene beachten
  - Ich-Prozess: Bezugnahme zum Interaktionsprozess
- Selbstwirksamkeit (Bandura, 1986),  
Konkreativität (Rombach, 1994 / 2012)
  - Adventuria® setzt an allen 3 Ebenen zugleich an

# Emotionssensitivität im Lehramt

- Emotionspsychologie: Wissenschaftliche Modelle und Theorien
- Resonanztheorie (Rosa): Nicht gekoppelte Reaktionen
- Persönliche Auseinandersetzung
  - Persönliches Erleben in emotionalen Episoden im Unterricht?
  - Triggerpunkte?
  - Typische Reaktionsmuster?

# Adventuria<sup>®</sup> - Struktureller Aufbau

- **Route „Annehmen“**: Sinn-Suche, Freiraum & Resonanz, Wirklich genau hinschauen, Bodymapping
- **Route „Fühlen“**: Dein innerer Kompass, Achtsamer Umgang mit Emotionen, Alte Geschichten, Innere Landschaften, sogenannte negative Gefühle
- **Route „Verändern“**: Selbstvertrauen stärken, Konflikte klären, Geschlechterrollen auflösen, Wilde Wege wagen

# Adventuria<sup>®</sup> - struktureller Aufbau

- Einzelner Knotenpunkt | Ort
  - Sinn-Bild
  - Podcast / Audio [+ ggf. Transkript]
  - Text (Reflexionsaufgabe)
- Kategoriensystem | Themen | Pfade
  - Ein Lernpfad ist eine Sequenz von mehreren Orten
  - Spezifisch themenbezogen (z.B. „Achtsamer Umgang mit Emotionen“)
  - Abzweigemöglichkeiten zu anderen Pfaden
- Route
  - Eine Reiseroute ist eine Sequenz von mehreren Pfaden
  - Übergreifend themenbezogen (z.B. Meta-Thema „Fühlen“)

# Adventuria<sup>®</sup> - Community-Funktion

- Privates Reisetagebuch
  - Datenschutzkonform
  - Levels von Privatheit (Eintrag nur für mich sichtbar / für Freunde / usw.)
  - Von SpielerInnen selbst administrierbar (d.h. Einträge löschen usw.)
- Öffentliche Social Media Applikation
  - Persönliches Profil (Bild | Avatar, Vorstellungstext | Was mich gerade beschäftigt)
  - Sich miteinander befreunden können
  - Chatfunktion | Private Messages
  - Posten eigener Beiträge (Fotos, Texte, usw.), für alle | ausgewählte NutzerInnen | FreundInnen sichtbar | kommentierbar

# Projekt „Feinfühlig unterrichten“

- Seminar SS22, WS22-23, 2 SWS, freier Bereich, Lehramtsstudierende, Portfolio als Leistungsnachweis
- Leitgedanke „Achtsamer Umgang mit Emotionen fängt bei Dir selbst an“
  - Reziproke Verschränktheit von emotionalen Mustern (Schulz v. Thun, Satir)
  - Interaktion in Form von Aufschaukelungsprozessen
  - Sensitivität für eigene emotionale Reaktionen durch Bodymapping, phänomenologische Beschreibung unterschiedlicher Emotionen
- Themen:
  - Basismodell zu gelingenden Interaktions- und Kommunikationsverläufen, Bedürfnisspannung, Resonanz und Interaktion, Wut, Ärger, Trauer, Freude sowie Ekel als Basisemotionen.
  - Komplexe Emotionen: Motivationslosigkeit, brennende Eifersucht, Einsamkeitsschmerz, Frust und Enttäuschung, innere Verletzlichkeit, Verzweiflung, ungestillter Hunger, sich selbst verloren gehen, sich erschöpft und ausgelaugt fühlen, Scheitern, Schuld und schlechtes Gewissen, Stress oder auch stilles Glück und Dankbarkeit.

# Projekt „Feinfühlig unterrichten“

- 3x Präsenz (Anfang, Mitte, Ende des Semesters)
  - Kennenlernen, Bodymapping, Konzept
  - Fallarbeit
  - Fazit & Ernte
- Online-Sitzungen (Zoom)

Dauer (Minuten)	Element
7-10	Begrüßung, Bodymapping (einzeln)
7-10	Checkin-Runde (gemeinsam)
40-45	Podcast-Session; währenddessen Leitfragen individuell beantworten (einzeln)
25-30	Ergebnisse und Erkenntnisse sammeln und festhalten, Bezug zu Praxiserfahrungen diskutieren, Raum für offene, ungeklärte Fragen (gemeinsam)
5	Fazit, Abschluss (gemeinsam)

Tabelle: Prototypische Seminarstruktur (Online-Einzelsitzung, 90 Minuten Dauer) zum Einsatz von Adventuria®-Knotenpunkten im Rahmen von Hochschulseminaren

# Ergebnisse

*„Ich habe schon oft festgestellt, dass ich Angst davor habe, Menschen zu viel zu sein bzw. zu offen – zu anders. Dabei habe ich erlebt, dass ich immer wieder mich selbst einengende Gedankengänge habe. Der gesellschaftliche Konsens, den ich Angst habe zu überschreiten, ist paradoxer Weise, mich nicht von meinen Emotionen bzw. Impulsen leiten zu lassen. [...] Auf meinen zukünftigen Lehrberuf bezogen: In der Schule wird aus meiner Sicht oft ein verbales Brennglas auf diejenigen gehalten, die sich trauen anders zu sein. Dieses oder jenes tun, diese oder jene Klamotten zu tragen, diese oder jene Musik zu mögen, mit diesen oder jenen Schüler\*innen befreundet sein – alles wird bewertet und beurteilt. [...] „Cool“ sein war in meiner Schulzeit der Maßstab“*

(Auszug aus einem Portfolio)

# Ergebnisse

- *Ich habe eigene Grenzen kennen gelernt und von einer Metaebene aus drauf zu schauen, um mich nicht komplett von einer Situation einnehmen zu lassen.*
- *Ich möchte Situationen und emotionale Regungen frühzeitig bemerken, etwas verändern und kann überlegen, wie ich Distanz schaffen kann.*
- *Ich werde mich an die Podcasts erinnern und genau beobachten, was in mir und der Klasse vor sich geht.*
- *Ich habe gelernt, Emotionen bei den Schülerinnen und Schülern zu thematisieren, wahrzunehmen, zu erkennen und auf mein eigenes Körpergefühl zu hören, um „Warnsignale“ zu erkennen.*
- *Ich habe einen Emotionswortschatz aufgebaut. Das kann ich auch an die Schülerinnen und Schüler weitergeben.*
- *Ich kann frühzeitig erkennen, wenn sich Emotionen bei anderen verändern, indem ich genau beobachte. So kann ich professionelle Distanz schaffen.*
- *Ich finde es wichtig, empathisch zu sein, einen Perspektivwechsel vorzunehmen und Bedürfnisse wahrzunehmen und Distanz zu schaffen. Ich kann mich besinnen, um als Lehrkraft mit den Emotionen umzugehen.*

# Ergebnisse

- *Ich kann als Lehrkraft meine eigenen Emotionen mitteilen und auch Fehler eingestehen und benennen. Das erzeugt Menschlichkeit und eine entspannte Natürlichkeit.*
- *Ich habe gelernt, dass weniger mehr sein kann. Vieles passiert sowieso schon. Wichtig ist, ruhig, ehrlich kommunizierend zu sein. Die Schule ist dann ein Schutzraum.*
- *Es geht darum, die Essenz zu finden und mich nicht verwickeln zu lassen.*
- *Es ist ein ständiger Prozess, sich mit Emotionen zu beschäftigen und Neues zu probieren. Ich möchte für die Schülerinnen und Schüler nahbar und transparent sein.*
- *Ich möchte anerkennen, wenn Schülerinnen und Schüler überhaupt Emotionen zeigen, ich möchte da vorsichtig sein. Ich möchte wirklich Raum geben, wenn Emotionen da sind, mir Spontaneität erlauben und Spielräume frei lassen.*

# Ergebnisse

- Rolle als Lehrende:
  - Mehr Aufwand bei der Konzeption und beim Einfühlen in die Gruppe / Supervision
  - Etwas weniger Aufwand bei der inhaltlichen Einarbeitung (nur anfangs sehr hoher Aufwand - Aufzeichnung Podcasts)
  - Empfehlung: behutsam einbetten in Seminar-Struktur
- Grenzen:
  - Nicht mitmachen müssen / Freiwilligkeit
  - Rolle im Rahmen von Pflichtseminaren?

# Chancen und Potenziale

- **QR Codes:** Brücke zwischen analog und digital
- **Gamipress:** professionelles Modul zur Gamification
- **Ästhetik:** Leichter Einstieg in Resonanzprozesse durch Kunst und Kreativität in der Community

